



1 Sant'Apollinare Nuovo © Laszlo Konya - stock.adobe 2 Bologna © Emi Cristea | www.Emiphotostock.com 3 Sant'Apollinare in Classe © Arif Iqbal / Alamy

Emilia Romagna

KunstGenuss im fröhlichen Italien

Die Emilia Romagna ist ein Schlaraffenland für Genießer und Kunstfreunde. Zwar wurde die Slow-Food-Bewegung im Piemont aus der Taufe gehoben, die Emilia ist aber seit Jahrhunderten ein gerühmter Landstrich der lukullischen Genüsse. Wir tragen diesem Umstand Rechnung und verkosten bei unserer 7-tägigen Erkundung im nördlichen Italien Parmaschinken, erfahren mehr über den Aceto Balsamico di Modena in einer Acetaia und genießen traditionelle Speisen in einfachen, aber guten Trattorien und Osterien. Genussreich sind wir auch im Reich der Kunst und Kultur unterwegs, bewundern in Ravenna die prachtvollen Mosaik, Kuppelfresken von Correggio in Parma und flanieren durch die reizvollen und geschichtsträchtigen Gassen der Universitätsstadt Bologna.

1. Tag: Linz - Wels - Salzburg - Villach/Bahnfahrt Wien - Villach/ - Ravenna. Abfahrt in Linz-Hauptbahnhof/Reisebusterminal (ehem. ABC-Imbiss geg. Ibis-Hotel) um 5.30 Uhr, in Wels-Hauptbahnhof/Dr. Schauerstr. (Reisebus-Haltestelle) um 6.10 Uhr, in Lambach-Kneissl Touristik, Linzer Str. 4 um 6.30 Uhr, in Regau, Autobahnabfahrt (Pendlerparkplatz) um 7.00 Uhr, in Salzburg-Flughafen, Parkplatz vor dem Ankunfts-Terminal um 8.05 Uhr und in Villach-Hauptbahnhof um 10.50 Uhr. Ab Wien Bahnreise nach Villach: Abfahrt in Wien-Hbf. um 06.18 Uhr und in Wien-Bahnhof Meidling um 6.32 Uhr, Ankunft in Villach-Hauptbahnhof um 10.46 Uhr. Von Villach geht es in rascher Fahrt nach Ravenna an der Adria.

2. Tag: Ravenna. Die frühchristlichen und byzantinischen Kirchen (5. u. 6. Jh.) gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe. Unser Stadtrundgang beginnt bei der Kirche San Vitale mit ihren farbensönen Mosaiken und führt zum Mausoleum der Galla Placidia, dem ältesten Bauwerk Ravennas mit einzigartigen blauen Mosaiken. Weiter zum Baptisterium der Kathedrale, auch Neonische Taufkapelle genannt, mit herrlichen Mosaiken in der Kuppel – wahrscheinlich der schönste erhaltene spätantike Innenraum, zum Grab Dantes, der – aus Florenz verbannt – in Ravenna starb und zum Baptisterium der Arianer. In Sant' Apollinare Nuovo, der Palastkirche des Ostgotenkönigs Theoderich, besichtigen wir die prachtvollen Mosaik vom Aufmarsch der Hofleute sowie der Heiligen Drei Könige. Vom Mausoleum des Theoderich geht es zu der Kirche Sant' Apollinare in Classe, der größten und besterhaltenen

Basilika Ravennas – nahe der Stadt, die zu den bedeutendsten Zeugnissen frühchristlicher Baukunst zählt.

3. Tag: Ausflug San Marino - San Leo. Am Morgen Fahrt nach San Marino, einem der kleinsten und ältesten Staaten der Erde. Die in herrlicher Lage an den Hängen des Monte Titano gelegene Republik besticht durch die historischen Baudenkmäler und den schönen Ausblick. Bummel durch die malerischen, aber auch sehr geschäftigen Gassen zur Kirche San Marino sowie zu den drei Felsspitzen Rocca Guaita, Rocca della Fratta und Rocca Montale, die jeweils von einer schönen Burg gekrönt sind. Weiterfahrt nach San Leo, dessen Burg bereits Dante in seiner „Göttlichen Komödie“ erwähnte.

4. Tag: Ravenna - Modena - Parma. Am Morgen Fahrt nach Modena, einst Hauptstadt des Herzogtums der Familie d'Este. Wir spazieren durch das historische Stadtzentrum zum Herzogspalast und weiter zum Dom San Geminiano auf der Piazza Grande. Der fünfgeschoßige „Torre Ghirlandina“ gilt als Wahrzeichen der Stadt. Modena ist aber auch weltweit bekannt für den Aceto Balsamico, eine wahre Delikatesse. In einer typischen Acetaia erfahren wir alles Wissenswerte über die Herstellung des Essigs. Anschließend Weiterfahrt nach Parma.

5. Tag: Parma - Langhirano - Bologna. Ausführlicher Stadtrundgang durch die traditionsreiche Universitätsstadt Parma: Wir besichtigen das Baptisterium, ein mächtiges achteckiges Gebäude aus rosafarbenen Marmorblöcken, und den romanischen Dom aus dem 12. Jh., dessen breite Fassade zusammen mit dem Campanile ein eindrucksvolles Ensemble bildet. Im Inneren sind besonders die Kuppelfresken von Correggio beachtenswert, die Mariens Himmelfahrt zeigen. Die Stadt und ihre Umgebung sind auch eine kulinarische Hochburg. In Langhirano, dem Geburtsort des Parmaschinkens, wird heute noch ein Großteil der Schinken produziert. Wir erfahren bei einer Führung durch die Salumificio „La Perla“ vieles über die Herstellung dieser Spezialität, die wir anschließend natürlich verkosten werden. Am Abend erreichen wir Bologna, die Hauptstadt der Emilia Romagna.

6. Tag: Stadtrundgang Bologna inkl. Führung durch das „jüdische Viertel“. Bologna besitzt eine der schönsten und besterhaltenen Altstädte Europas mit vielen Türmen aus dem Mittelalter, vor allem auch weit reichenden Arkadengängen. Die Geschlechtertürme – u.a. die schiefen Türme von Bologna, „Asinelli“ und „Garisenda“ – sind die Wahrzeichen der Stadt. Die Universität mit dem Amphitheater der Anatomie ist die älteste Universität der westlichen Welt (1088). Stadtrundgang zur Piazza Maggiore mit dem Neptunsbrunnen und der gewaltigen gotischen Basilika San Petronio. Wir besuchen weiters die schöne Barockkirche Santa Maria della Vita mit ihren herausragenden Figurengruppen sowie das historische, jüdische Ghetto, das seine ursprüngliche Struktur bis heute bewahren konnte: Ein Labyrinth von verwinkelten



Italien:
Emilia Romagna



Bologna, Amphitheater der Anatomie © Ian Dagnall / Alamy

Gässchen, Passagen und überdachten Brücken - zweifellos eines der interessantesten Viertel der Stadt. Abendessen in einem Restaurant mit lokalen Spezialitäten und Wein.

7. Tag: Bologna - Venedig - Portogruaro - Udine - Villach/Bahnfahrt Villach - Wien/- Salzburg - Wels - Linz. Rückfahrt nach Portogruaro – Möglichkeit zum Mittagessen in der Altstadt, die im Stil der venezianischen Gotik nahezu vollständig erhalten ist. Weiter über Villach nach Salzburg und Oberösterreich. Ankunft in Salzburg um ca. 19.00 Uhr und in Linz um ca. 21.00 Uhr. Bahnfahrt mit den ÖBB von Villach nach Wien: Abfahrt in Villach um 17.14 Uhr, Ankunft in Wien-Meidling um 21.28 Uhr, in Wien-Hbf um 21.42 Uhr.

StudienErlebnisReise mit Bus und **Hotels/NF und 3x HP**

| TERMIN | REISELEITUNG | BUP EIER |
|--------------------------------------|---------------------|-----------|
| 28.05. - 03.06.2023 Pfingsten | Mag. Gabriele Röder | |
| Bus ab Linz, Wels, Salzburg, Villach | | € 1.580,- |
| ab Wien | | € 1.710,- |
| EZ-Zuschlag | | € 400,- |

LEISTUNGEN

- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition
- ÖBB-Ticket Wien - Villach und retour inkl. Sitzplatzreservierung (bei Abfahrt in Wien)
- 6 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC mit ital. Frühstücksbuffet
- Abendessen im Hotel am 1. und 2. Tag
- 1 Abendessen in einer Trattoria/Osteria in Bologna am 6. Tag
- Eintritte (total ca. € 85,-): Basilika San Vitale, Mausoleum Galla Placidia, Baptisterium der Kathedrale, Baptisterium der Arianer, Sant' Apollinare Nuovo, Mausoleum des Theoderich (Ravenna), Sant' Apollinare in Classe, Baptisterium San Giovanni (Parma), Santa Maria della Vita, Palazzo dell'Archiginnasio u. Basilika San Petronio mit der Cappella dei Re Magi (Bologna)
- Besichtigung einer Acetaia in Modena am 4. Tag u. Besichtigung der Salumificio „La Perla“ inkl. Parmaschinkenverkostung am 5. Tag
- 1 Marco Polo Reiseführer „Emilia-Romagna“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung ab/bis Villach
- CO2-Kompensation aller Transportwege

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC.

| | |
|---------|--|
| Ravenna | ****Hotel „NH Ravenna“ (in der Altstadt) |
| Parma | ****Hotel „Sina Maria Luigia“ (im Zentrum) |
| Bologna | ****„Royal Hotel Carlton“ (im Zentrum) |

Italien:

Emilia Romagna